



## Verhalten bei extremen Wetterlagen

10.10.2017

Liebe Eltern,

während des Sturmtiefs Xavier am letzten Donnerstag konnten manche Eltern auf Grund der starken Beeinträchtigungen beim Straßenverkehr und den massiven Ausfällen bei der BVG ihre Kinder nicht rechtzeitig von der Schule abholen. Außerdem standen Kinder, die gewöhnlich alleine mit der BVG nach Hause fahren, am S-Bahnhof oder den Bushaltestellen und kamen von dort nicht weg.

Da der Sturm am Donnerstag erst nach Schulschluss begonnen hat, wurden von der Schulleitung keine Maßnahmen eingeleitet. Selbst um 15:45 Uhr war nur wenig Wind zu spüren und es war leider weder vorauszusehen, dass die BVG und die S-Bahn ihren Betrieb fast vollständig einstellen wird, noch welche Auswirkungen das Sturmtief noch haben würde. Die Schulleitung orientiert sich an den Wetterwarnungen des deutschen Wetterdienstes und den Informationen des Schulamtes. Außerdem sind wir an die AV Schulpflicht: **Unterricht bei extremen Wetterlagen** gebunden.

Laut dieser haben wir gehandelt. Wenn innerhalb der Schulzeit extreme Wetterlagen auftreten, dann werden die Kinder selbstverständlich nicht normal nach Hause entlassen. Dies geschieht nur nach Absprache mit den Eltern! Die Eltern müssen ihr Kind auch nur zur Schule schicken, wenn es sicher ist. Den Erziehungsberechtigten kann aufgrund der Unwetterwarnung des Deutschen Wetterdienstes freigestellt werden, **ihre Kinder früher vom Unterricht abzuholen**; die frühzeitige Beendigung des Unterrichts gilt in diesem Fall als entschuldigtes Fehlen.

**Die Betreuung der Schülerinnen und Schüler wird an den Schulen in jedem Fall in dem ursprünglich vorgesehenen Zeitrahmen sichergestellt.**

In Notsituationen können Kinder der Schule in den Hort (Haus 2 oben) kommen. Dieser ist normalerweise bis 18 Uhr besetzt. Dort kann man auch anrufen (30 32 86 822). Die Kinder werden darauf auch noch mal von ihren Lehrer\*innen hingewiesen. Am besagten Tag war die letzte Erzieherin noch bis 19:30 Uhr im Hort, um auf Eltern zu warten, die Schwierigkeiten hatten, ihr Kind abzuholen.

Mit freundlichen Grüßen

*Frank Effenberger*